



## 29. DEZEMBER 1961: VERTRAUEN UND ZUVERSICHT VON BUNDESKANZLER DR. KONRAD ADENAUER

Das zu Ende gegangene Jahr 1961 hat uns sehr schwere Belastungsproben gebracht. Vor allem die im Zusammenhang mit dem 13. August stehenden Ereignisse in Berlin haben unserem Volk und der gesamten Welt das ganze Ausmaß der kommunistischen Bedrohung sichtbar gemacht. Um so notwendiger war es, unsere bewährte Politik der engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unseren Verbündeten, durch die allein Freiheit und Frieden in Europa gesichert werden kann, unverändert und konsequent weiterzuführen. Dieser Politik, deren Ziel die Wiedervereinigung unseres Vaterlandes auf der Grundlage des Selbstbestimmungsrechtes ist, weiß sich auch die neue Bundesregierung, die aus den Wahlen vom 17. September und den nachfolgenden Koalitionsverhandlungen mit der FDP hervorgegangen ist, in erster Linie verpflichtet. Es ist meine Überzeugung, dass sie von Erfolg sein wird, wenn wir loyal sowohl in der Koalition wie aber vor allem mit unseren Bündnispartnern zusammenarbeiten.

Die Gespräche, die ich in den letzten Wochen des alten Jahres in Washington und Paris führte, haben erneut bestätigt, dass die Bundesrepublik und Berlin sich fest auf den Schutz und die Unterstützung des Westens verlassen können. Andererseits müssen auch wir alles in unseren Kräften Stehende tun, um das gemeinsame Verteidigungsbündnis so stark wie möglich zu machen, denn nur auf diese Weise kann der Frieden auch in Zukunft erhalten werden. Das wird von uns allen spürbare Opfer verlangen, aber es gilt, unseren Kindern eine friedliche Zukunft zu sichern.

Trotz der größer gewordenen Gefahren gehen wir doch mit der Zuversicht in das neue Jahr 1962, dass es wiederum ein Jahr des Friedens sein wird. Die stetig wachsende Einheit Europas und die bei den letzten Ministerkonferenzen in Paris bekundete Entschlossenheit, ein Höchstmaß an Gemeinsamkeit in der freien Welt zu erreichen, sind eine verlässliche Grundlage für diese Erwartung. Wenn es überdies im neuen Jahr gelingen könnte, in der Frage der allgemeinen und kontrollierten Abrüstung in neuen Verhandlungen endlich echte Fortschritte zu erzielen, dann würde dies nicht nur einer wirklichen und weltweiten Entspannung dienen, es würde auch die Lösung der deutschen und der internationalen Probleme wesentlich erleichtern.

Für das innenpolitische Gebiet sind unsere Ziele in der Regierungserklärung von 29. November 1961 umrissen worden. Die großen Erfolge der vergangenen Jahre berechtigen auch in diesem Bereich zu der zu-

versichtlichen Erwartung, dass wir in gemeinsamer Arbeit, trotz wachsender Belastungen, die Ziele erreichen werden, die wir uns gesteckt haben.

Mögen auch viele Sorgen den Weg in das neue Jahr dunkel und schwer erscheinen lassen - wir beginnen es im Vertrauen auf den Segen Gottes.

*Quelle: Deutschland-Union-Dienst. Jg. 15, Nr. 247 vom 29.12.1961, S. 1f.*